

Reiches Land – Arme Kinder? Einkommen zum Auskommen!

„Die Kampagne wird ein Erfolg, weil viele mit kreativen Ideen, Herz und Leidenschaft mitmachen!“ Dieser Satz fiel beim Abschlussplenum der diesjährigen Jahrestagung (18.-21.9.2006) der gewerkschaftlichen Arbeitslosengruppen. Die Aufbruchstimmung war sprichwörtlich mit den Händen greifbar: Die vertretenen Initiativen haben Energie und Lust und wollen tatkräftig die Kampagne mit Leben erfüllen – lieber heute als morgen. Doch der Reihe nach: Kampagne? Welche Kampagne überhaupt?

Mit der Kampagne wollen wir für ein deutlich höheres ALG II werben, das eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Mit gut geplanten und abgestimmten Aktionen wollen wir informieren und aufklären, aber auch Druck aufbauen und dort, wo vor Ort

Entscheidungsspielräume bestehen, reale Verbesserungen durchsetzen. Die Kampagne ist daher auch als Druckkampagne gedacht: Zusammenhängende, aufeinander aufbauende und eskalierende Aktionsformen bis zum Juni 2007. Dabei geht es nicht um eine PR-Kampagne und nicht um eine Materialschlacht (wie auch?). Im Zentrum stehen die aktiven Kolleginnen und Kollegen aus den örtlichen Initiativen. Im Zentrum stehen dezentrale, phantasievolle Aktionen.

Erfolgreiche Kampagnen behandeln ein Thema nicht abstrakt im Großen und Ganzen sondern spitzen das Thema auf einen beispielhaften Teilaspekt zu; wie etwa bei der LIDL-Kampagne, bei der es „eigentlich“ um die schlechten Arbeitsbedingungen bei Discountern insgesamt geht.

Für die Zuspitzung auf „Kinder“ spricht u.a., dass das Thema das Herz anspricht, gut in Aktionen und „Bilder“ übertragbar ist und die völlig unzureichende Leistungshöhe bei Kindern besonders offensichtlich ist. Kinder im ALG-II-Bezug stehen bei der Kampagne stellvertretend für das ganze „Hartz-IV-Elend“.

Auf der Jahrestagung in Bielefeld haben rund 40 VertreterInnen von Arbeitsloseninitiativen die Kampagne nun verabredet und konkret ausgestaltet: Der Slogan „Reiches Land – Arme Kinder? / Einkommen zum Auskommen!“ wurde beschlossen, Forderungen diskutiert und eine Vielzahl von Ideen für Aktionen ausgeheckt. Alle Arbeitsloseninitiativen sind herzlich und heftig eingeladen, aktiv bei der Kampagne mitzumachen! Schnellstmöglich werden wir das Tagungsprotokoll auf der neuen Kampagnen-Unterseite auf www.erwerbslos.de veröffentlichen.

„Viele kleine Leute, die an vielen Orten kleine Schritte gehen, können das Gesicht der Welt verändern.“ So stand es auf einer Wandzeitung auf der Tagung. Und daneben: „Gemeinsam sind wir stark! Tschaka!!!“ Die Tagung als Auftakt der Kampagne ist gelungen. Nehmen wir den Schwung mit und packen es an. Venceremos!